

# Auf den Spuren der Stars vom großen Staatszirkus

## Jugendhaus Kosmos startet Projekt – Morgen Info-Treffen

Univiertel/Augsburg (schb). Den großen russischen Staatszirkus mit seinen Stars kennt fast jeder. Der „Zirkus Nikulin“ dagegen ist in Augsburg noch weitgehend unbekannt. Kein Wunder, trat er doch auch noch nie auf. Doch das wird sich ändern. Ein entsprechendes Projekt des Jugendhauses Kosmos läuft auf Hochtouren. Am morgigen Freitag findet ein Treffen statt, zu dem alle eingeladen sind, die sich am Zirkus beteiligen wollen.

Auf eine Idee von Jugendhaus-Leiterin Gudrun Eppler und Musikproduzent Ivo Mannheim geht das Vorhaben zurück. Ziel war, die Integration der Aussiedler voranzutreiben – sowohl der Jugendlichen als auch der Erwachsenen. „In Gesprächen mit Jugendlichen wurde mir bewusst, welch große Bedeutung der Zirkus in der ehemaligen Sowjetunion hatte“, sagt Eppler. In ländlichen Gebieten sei er oft das einzige Freizeitangebot und auch Bestandteil des Sportunterrichts gewesen. Doch der Augsburger Zirkus Nikulin, benannt nach dem berühmten russischen Clown Jurij Nikulin, soll kein „gewöhnlicher“ Zirkus werden. „Wir wollen uns nicht nur auf

die traditionellen Künste wie Artistik, Clownerie und Zauberei beschränken“, sagt Eppler. Vielmehr könne sich jeder, der besondere Fähigkeiten habe, einbringen.

Die Liste der geplanten Darbietungen ist bereits dementsprechend lang. Die beiden Trainer des Haunstetter Integrationsprojektes, Ilyya Shadur und Dmitrij Zvarykin, wollen mit Jugendlichen eine Kraftsport-Vorführung erarbeiten, für musikalische Elemente sorgt die Hip-Hop-Showdance-Formation „The Triple Players“ mit Ella, Serkan und Hüseyin aus dem Univiertel, ebenso wenig wie ein Auftritt von Rapper Alexander Koch alias MC RMB fehlt. „Jugendliche aus Lechhausen planen einen Kasatschok-Tanz, unser Praktikant Elmar Meißner will eine Karate-Vorführung organisieren“, deutet Eppler weitere Elemente an. Ebenso stehe sie in Kontakt mit einem Aussiedler, der bereits in der Sowjetunion Clowns ausgebildet hat.

Am morgigen Freitag, 23. April, findet um 16 Uhr im Jugendhaus Kosmos, Haunstetter Straße 148, ein erstes Treffen statt. „Kommen können alle, die sich aktiv am Zirkusprojekt beteiligen wollen“, sagt Eppler. Dort werde man dann das weitere Vorgehen abstimmen.



Manege frei für die „Triple Playaz“. Serkan, Ella und Hüseyin (v.l.) wollen beim Zirkusprojekt vom Jugendzentrum „Kosmos“ einen Hip-Hop-Showdance zeigen. Bild: Andreas Brücken

Geplant ist, in Workshops das konkrete Programm für die Aufführungen einzustudieren.

Und Aufführungen sind zahlreich geplant. Stammgast wird der Zirkus Nikulin bei den Hoffesten zu Beginn des Ferienprogramms sein, Premiere ist beim Haunstetter Hoffest in der Fröbelschule. Doch damit soll es nach den

Plänen Epplers nicht vorbei sein. „An weiteren Auftrittsmöglichkeiten sind wir sehr interessiert“, sagt sie. Dabei denke sie zum Beispiel an Pfarrfeste.

**info** Weitere Auskünfte gibt es im Jugendhaus Kosmos unter Telefon 592682